

Fünf Jahre Königsteiner Lösungsagentur: Mit „Handeln anstatt jammern“ zum Erfolg

Königstein (el) – Heidi Ehniss, Inhaberin der von ihr gegründeten Königsteiner Lösungsagentur, ist das beste Beispiel dafür, dass es auch in schwierigen Zeiten möglich ist, selbstständig zu sein. Denn nach fünf Jahren ist ihr Unternehmen von einem Netzwerk umgeben, von dem sie als Dienstleister immer wieder zehren kann. Dass sie sich über die Jahre als Beraterin von Apotheken in puncto Qualitätsmanagement und Zertifizierung einen Namen gemacht hat, davon zeugen auch die vielen Glückwünsche, die sie während ihrer Jubiläumsfeier – ein Brunch in der Villa Borgnis – entgegennehmen durfte. „Ich unterstütze gerne und vernetze Menschen auch gerne“, sagt die gebürtige Baden-Württembergerin, die aus Calw stammt. Beste Voraussetzungen also für den Start in die Selbstständigkeit, an dessen Anfang zunächst ein Angestelltenverhältnis bei der Firma Fresenius stand. Selbstständig im Beruf, das wollte Heidi Ehniss immer schon sein. Nur den perfekten Zeitpunkt, den galt es noch für die 43-Jährige abzapfen. Ende 2000 war es so weit: Sie bezog ihr letztes Gehalt als Angestellte im Innendienst, um die Segel in Richtung eigenes Unternehmen zu streichen. Mit ein Auslöser dafür war ein erster Abstecker, den sie in Richtung Selbstständigkeit gemacht hatte. Für die Betreuung von japanischen Touristen im Auftrag eines Reiseunternehmens hatte Ehniss schon vor der Jahrtausendwende ein Kleingewerbe angemeldet.

In ihrer Lösungsagentur, die jetzt bereits erfolgreich seit fünf Jahren besteht, hat die Unternehmerin all die im Laufe ihres beruflichen Lebens angeeigneten Erfahrungen und Qualitäten vereint. Natürlich spielte auch das nötige Quäntchen Glück eine tragende Rolle. Wie es der Zufall wollte, fand sie sich via einer Zeitungsannonce in den Diensten der Burg-Apotheke in Königstein. Apotheker Uwe-Bernd Rose konnte sie für die Projektsteuerung seines Laborumbaus gewinnen; Koordination, beispielsweise bezüglich der Terminabstimmung mit den Handwerkern, war gefragt. Auf diesem Wege kam sie auch in Kontakt mit dem Qualitätsmanagement, mit der Vorbereitung auf die ISO-Zertifizierung, die Apotheken einen besonders hohen Beratungsstandard attestiert. „Ich nutzte die Chance“, erinnert sich Heidi Ehniss, die diese Marktlücke von da an auszufüllen suchte. Um sich fortzubilden, besuchte sie Arbeitskreise des Hessischen Apothekerverbandes – ein Kontakt, der ihr auch heute noch zugute kommt. Im September 2003 war sie maßgeblich an der Zertifizierung der Burg-Apotheke beteiligt; diese Referenz verhalf ihr zu weiteren Aufträgen, wie etwa jenen für die Hornauer Apotheke in Kelkheim oder eine Apotheke in Diedenbergen. Heute steht sie den Unternehmen nicht nur beratend zur Seite in Sachen Zertifizierung, sondern übernimmt die Moderation der QMS-Schulung in der Apotheke ebenso wie sie dazu beiträgt, dass Personalentwicklungsgespräche konstruktiver geführt werden. Weitere Pfeiler ihres Dienstleistungsangebotes: Unternehmen zu

betreuen, die Defizite in der Organisation haben und Telefonakquise im Auftrag ihrer Kunden.

Heute wirkt Heidi Ehniss bundesweit und kann 35 Zertifikate im Namen ihrer Kunden vorweisen. Was unterscheidet sie von anderen Beratern am Markt? „Ich kann die Leute motivieren, bin zuverlässig und kontaktfreu-

an oberster Stelle, Dienstleister, die auf eigene Rechnung tätig sind, sollen wissen, an wen sie sich wenden oder wie sie sich gegenseitig unterstützen können, um ihre Erfolgsaussichten zu optimieren. Der nächste Stammtisch findet am heutigen Donnerstag, 19. Januar, 19.30 Uhr, in der Villa Borgnis statt.



Heidi Ehniss (re.) freute sich zusammen mit Hilde Dauth (Zweite von re.) und Christel Magnet vom Kinderhilfsverein Königstein sowie Magistratsmitglied Karl-Gustav Schramm, dass sie mit ihrer Feier „Fünf Jahre Königsteiner Lösungsagentur“ auch einen aktiven Beitrag zur Sozialarbeit in Königstein leisten konnte.

dig“ – all diese Eigenschaften hat die Geschäftsfrau auch bereits als Organisatorin des ersten Frauenkongresses in Königstein im vergangenen Jahr unter Beweis gestellt. Eigentlich habe sie ja nur in Erfahrung bringen wollen, wie so etwas auf die Beine gestellt wird. Was sich daraus ergab, war eine Veranstaltung im Trainings- und Kommunikationscenter der Dresdner Bank in Königstein, die von allen Seiten viel Lob erntete. Das Erfolgsrezept von Heidi Ehniss hierfür: Der Kongress habe ein hohes Niveau gehabt, sei vielseitig gewesen und man habe viele interessante Workshops geboten. Ob es eine Wiederholung dieser Veranstaltung geben wird, das klärt Ehniss zurzeit ab. Wenn, dann werde es 2007 sein, so die Organisatorin, die für eine Neuauflage schon viele Anfragen hat. Beim nächsten Mal würde sie jedoch die organisatorische Arbeit auf mehr Schultern verteilen und würde hierfür nach starken Sponsoren suchen.

Kommunikation für sich zu nutzen wissen ist für Heidi Ehniss mit die beste Voraussetzung für dauerhaften beruflichen Erfolg. Der Glaube an diesen Erfolg steigenden Faktor ist auch mit ein Grund dafür, dass Heidi Ehniss als Vorstandsmitglied des Vereins Handwerk und Gewerbe in Königstein (HGK) zusammen mit Jens Koch eine Plattform für Selbstständige ohne Ladengeschäft ins Leben gerufen hat. Bei den regelmäßig stattfindenden Stammtischen steht der Vernetzungsgedanke

Das persönliche Motto von Heidi Ehniss spiegelt ihren bisherigen Werdegang wider und lautet: „Handeln anstatt jammern“. Getreu dieser Devise engagiert sich das FDP-Mitglied auch in ihrer Freizeit im Wahlbüro und ist auch bei der bevorstehenden Königsteiner Bürgermeisterwahl für den ehrenamtlichen Dienst eingeteilt. Ihre Freizeit verbringt sie zusammen mit ihrem Lebenspartner in der Natur beim Wandern oder bei einem leckeren Essen. Anderen Menschen zu helfen, auch das ist der Unternehmerin wichtig, die nach eigenen Angaben selbst keinen so idealen Start durch ihr Elternhaus gehabt habe, jedoch immer vielen helfenden Menschen auf ihrem Weg begegnet sei. Vor diesem Hintergrund war es Heidi Ehniss umso mehr eine Freude, dass während ihres Jubiläumsbrunches 1000 Euro für den Kinderhilfsverein Königstein zusammengekommen sind.

„Der Verein leistet schnelle und unbürokratische Hilfe und das ist wichtig“, schätzt Ehniss die Arbeit von Hilde Dauth und Christel Magnet vom Kinderhilfsverein hoch ein. Der besondere Anlass verlangte natürlich auch nach einer besonderen Laudatio, und die lieferte die musikalische Botschafterin Birgit Rütters auf unnachahmliche Weise. Ein Auszug: „Frau Ehniss als Frau der Tat findet in der Apothekerwelt ihren Pfad, sie glänzt im Hürden überwinden, sucht Kalibrierung zu ergründen, Defekturbedeutung zu finden...“